

# Pflegezentrum in neuen Händen

Ehepaar Wolf verabschiedet sich. Wahlhäuser Einrichtung „Am Hanstein“ jetzt 16 Jahre vor Ort

VON SILVANA TISMER

**WAHLHAUSEN.** Das Ehepaar Rosemarie und Rainer Wolf hat einst – im Jahr 1992 – das Pflegeheim in Fretterode übernommen. „Die kleine, in die Jahre gekommene Einrichtung, befand sich bei Weitem nicht in einem zeitgemäßen Zustand“, weiß Marlene Conrady von der Einrichtungsleitung. Und eine Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes erschien als sehr kostspielig.

Es fiel die Entscheidung für einen Neubau – auf dem ehemaligen NVA-Gelände in Wahlhausen. An Idee und Umsetzung seien damals maßgeblich der frühere Amtsarzt Eberhard Liesaus und Martin Heinemann, der Hauptamtsleiter der VG Hanstein-Rusteberg, beteiligt. „Der damalige Bürgermeister Horst Zbierski trug ebenfalls wesentlich zur Realisierung des Projektes bei.“

Die Eröffnung des Pflegezentrums in Wahlhausen ist nun auch schon wieder 16 Jahre her. „Wir sind bestens in das Leben im Ort integriert“, sagt Conrady nicht ohne Stolz. Im Mittelpunkt stehe bis heute die Pflege und Betreuung von Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Schädigungen sowie von Bewohnern mit gerontopsychiatrischen und psychiatrischen Erkrankungen. Über das Unternehmerische hinaus widmeten sich die Wolfs auch pflegepolitischen Themen. So engagierte sich Rosemarie Wolf zum Beispiel als Mitglied des Landespflegeausschusses in Thüringen. 20 Jahre hatte sie



Die Betriebsübergabe ist perfekt. Andreas Schillmann, Jörg Joob, Rosemarie Wolf, Rainer Wolf und Bernd Rothe (von links) sind sich einig. Foto: Mathias Räder

den Vorsitz der bpa-Landesgruppe Thüringen inne, vertrat in dieser Funktion die Mitgliedseinrichtungen gegenüber Kostenträgern und in der Öffentlichkeit. „Als Ehrenvorsitzende der Landesgruppe und Mitglied im Ehrenrat des Bundesverbandes setzt sie sich noch immer für die Belange der in der Pflege Tätigen sowie der zu Pflegenden ein“, zollt Marlene Conrady Respekt. Rainer Wolf wiederum ist Mitbegründer der Initiative „Schädel-Hirn-Patienten in Not“. Richtungsweisend trug er zur Etablierung eines Netzwerkes zur Versorgung der betroffenen Menschen bei. Im Mai dieses Jahres erhielt er hierfür das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Nach über 25-jähriger Tätigkeit in der Pflege hat Familie Wolf nun neben der Einrichtung in Wahlhausen auch die Häuser in Eschwege, Reichensachsen und Braunlage vertrauensvoll in neue Hände übergeben. Die Wahl des passenden Nachfolgers haben die Wolfs nicht leichtfertig getroffen. „Nach langer Suche sind wir überzeugt, diesen in der Cosiq GmbH mit Sitz in Berlin gefunden zu haben“, so Rosemarie Wolf.

Bei einer Feierstunde zur Betriebsübergabe konnten Ehren Gäste wie der parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Manfred Grund, Martin Heinemann, Wahlhausens Bürgermeister

Thomas Gallinger und Gundula Prühl, Leiterin des Sozialamtes des Landkreises Eichsfeld, begrüßt werden. Auch die Vorsitzende des bpa Thüringen, Margit Benkenstein, ihre Stellvertreterin Astrid Regel und der Landesbeauftragte Mathias Räder waren gekommen, genau wie Heimfürsprecherin Elisabeth Ruske nebst ihrem Gatten Wolfgang. Neben den in großer Zahl anwesenden Angehörigen und Mitarbeitern fanden sich überdies die Cosiq-GmbH-Gesellschafter Bernd Rothe und Jörg Joob sowie der zukünftige Geschäftsführer Andreas Schillmann ein.

Rosemarie Wolf dankte allen Wegbegleitern für die Unterstü-

tzung des Engagements für die Betroffenen und in der Region. Sie vergaß auch nicht, die Leistungen der Mitarbeiter des Pflegezentrums „Am Hanstein“ in ihrem täglichen Bemühen um das Wohlergehen der ihnen anvertrauten Bewohner zu würdigen. Manfred Grund hob in seinem Grußwort die Verdienste der Wolfs um die Belange der Pflegebedürftigen hervor. Martin Heinemann und Thomas Gallinger verabschiedeten sich mit den besten Wünschen und äußerten die Hoffnung auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum. Eberhard Liesaus übermittelte telefonisch die besten Wünsche.

Bernd Rothe nutzte die Gelegenheit, sich und sein Unternehmen vorzustellen: „Cosiq – Das bedeutet Wohnen mit Komfort, Sicherheit und Qualität“, so Rothe. Er sei sicher, mit den Häusern der Wolf-Gruppe Einrichtungen gefunden zu haben, die diesen Anspruch in vollem Umfang erfüllen. Zudem wachse der Bedarf an Angeboten neurologischer und psychiatrischer Fachpflege. Die Gegebenheiten des Pflegezentrums „Am Hanstein“ wie auch in den anderen Einrichtungen der Wolf-Gruppe seien bestens auf die individuellen Erfordernisse dieser Personengruppen abgestimmt. „Die Häuser gliedern sich ein in die Strategie der Cosiq GmbH.“ Er freue sich, dass die Wahl der Nachfolge auf sein Unternehmen gefallen sei. Die Fortführung der Häuser im Sinne der Familie Wolf stehe für ihn und seine Mitstreiter im Fokus der Bemühungen.